



INHALT

Unsere
Konfirmanden

Gottesdienst
im Grünen
am 24. Juni

Motorrad-
gottesdienst
am 1. Juli

Kinderferien-
programm

Ausgabe III
6/2012 – 8/2012



Gold-Konfirmation am 15. April 2012

Foto: Sachse

Familiennachrichten



Getauft wurden:

Are Jonathan Trapp, Hermesdorf
Kim Eileen und Luke Hayden Paech, Hermesdorf
Kurt und Luzie Glaser, Homburger Straße
Vivien Peterson, Nümbrecht
Emily Hoffmann, Nümbrecht



Getraut wurden:

Andree Trapp und Carmen Kirschberger-Trapp geb. Kirschberger, Hermesdorf
Viktor Weber und Maria geb. Karatschinzew, Eichenfeld



Beerdigt wurden:

Hans-Gert Leßner (65), Homburger Straße
Anneliese Uebe-Emden geb. Lauer (64), Rossenbach
Martha Belicke geb. Schmidt (90), Bladersbach
Hans Günter Quast (84), Helzen
Karl Klein (91), Hermesdorf
Johanna Rosenbrock geb. Vogel (90), Hermesdorf
Hans Sabrowski (71), Alsbergstraße
Friedhelm Gran (71), Bruchhausen
Helga Stoldt geb. Muthreich (79), Hermesdorf
Hedwig Klein geb. Rötzel (91), AWO-Seniorenheim
Ursula Horath geb. Anders (64), Hermesdorf
Else Mertens geb. Schneider (88), Brölstraße
Friedrich Junge (77), Hermesdorf
Kurt Thönnies (87), Büscherhof
Heinz Sprenger (88), Robert-Koch-Weg
Ingeborg Bartels geb. Wilmans (99), Bielsteiner-Bahn-Straße
Heinrich Hannes (87), Geilenkausen
Ilse Paula Kaufmann (83), Haydnweg
Ilse Ertl geb. Barth (83), Brahmsweg
Helga Bröhl geb. Lenz (82), Wippenkausener Straße
Lore Marienfeld geb. Peters (86), AWO-Seniorenheim
Karl-Heinz Barthel (88), Herfen
Friedrich Hans Rudolf Schöbel (80), Waldmünchen
Ulrich Kratz (61), Rossenbach
Adolf Geldermann (74), Helzen
Marta Meißner geb. Hollweg (91), Hermesdorf
Andrej Marhus (64), Talstraße

Wir gratulieren

Sollte die Veröffentlichung eines Jubiläums nicht gewünscht werden, bitten wir, dies unserem Gemeindeamt rechtzeitig bekannt zu geben.

Eiserne Hochzeit feierten:

20.05. Walter und Herta Meiswinkel, Hermesdorf

Goldene Hochzeit feierten:

02.03. Adolf und Renate Geldermann, Helzen
16.03. Egon und Ingrid Leibling, Kaiserstraße
30.03. Heinz und Ingrid Oettershagen, Happach
29.04. Wilhelm und Lidja Kronich, Schubertstraße
25.05. Erhard und Marliese Rau, Happach

Monatsspruch Juni 2012:

**Durch Gottes Gnade bin ich,
was ich bin.**

1. Kor. 15, 10

99 Jahre wurden:

17.03. Hildegard Kochem, AWO-Seniorenheim
03.05. Friedrich Gaber, CBT-Seniorenheim

98 Jahre wurde:

04.04. Hildegard Mazatis, CBT-Seniorenheim

97 Jahre wurden:

13.03. Hildegard Fischbach, Goldacker
02.04. Erna Simon, Kalkberg
31.05. Anni Schiff, Wilkenrother Weg

96 Jahre wurden:

08.03. Emilie Hecke, Westerwaldstraße
09.03. Annaliesä Hüllmann, CBT-Seniorenheim

95 Jahre wurden:

12.04. Martha Meyer, Burgweg
14.04. Martha Heep, Bitzengarten

94 Jahre wurde:

05.03. Hanna Grau, CBT-Seniorenheim

93 Jahre wurde:

25.05. Karl Fröhling, Auf der Huth

92 Jahre wurden:

22.03. Lieselotte Eberz, Romberger Straße
23.04. Anneliese Schneider, Am Dreispitz
30.05. Margarete Ukas, CBT-Seniorenheim

91 Jahre wurden:

09.03. Ruth Lang, Hochstraße

Monatsspruch Juli 2012:

**Mit welchem Maß ihr messt,
wird man euch wieder messen.** Mk. 4, 24

06.05. Frieda Eichwald, CBT-Seniorenheim
23.05. Hildegard Müller, Homburger Straße

90 Jahre wurden:

11.03. Friedhelm Barth, Ritter-Huhn-Straße
12.03. Irma Rötzel, Geiningen
30.03. Rita Steinmann, Quellenweg
05.04. Margarete Glabau, Boxberg
20.05. Hildegard Hermes, Bahnhofstraße

85 Jahre wurden:

01.03. Elisabeth Hippel, Lützingen
06.03. Frieda Sprenger, Robert-Koch-Weg
23.03. Gerhard Liebetrau, Weidenfeld
28.03. Ilse Kirchesch, Kleistweg
31.03. Paul Röttgen, Roseggerweg
22.04. Helmut Schriewer, Wiedenhof
29.04. Magdalene Horlitz, Schenkendorfstr.
15.05. Dora Pönitz, CBT-Seniorenheim
25.05. Emmi Krämer, Brölstraße

80 Jahre wurden:

04.03. Margarete Feldmann, Brölstraße
14.03. Klaus Kröske, Im Schönblick
15.03. Heinrich Dreisbach, Lützingen
25.03. Friedrich Harrock, Gerh.-Hauptm.-Str.
27.03. Dieter Syrbe, Schillerstraße
31.03. Ingeborg Hannes, Tannenforst
14.04. Erna Heß, Hessenbruchweg
14.04. Siegfried Paul, Bitzenweg
17.04. Erna Mettner, Schladerner Straße
20.04. Ingeborg Breitenstein, Robert-Koch-Weg
24.04. Friedel Bitzer, Niederhof
19.05. Inge Klein, Kaiserstraße
21.05. Helga Engelberth, Im Höfchen
26.05. Gisela Mundt, Puhl
31.05. Horst Schlösser, Altehufen

Monatsspruch August 2012:

**Gott heilt, die zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet ihre Wunden.**

Psalm 147,3

Tipps + Termine

Gott lädt alle Menschen ein!

Gottesdienst für die ganze Familie

Am Sonntag, dem 17. Juni, ist es um 10.30 Uhr wieder so weit. Der KiGoDi und die Kantorei gestalten diesen Gottesdienst in der Ev. Kirche Waldbröl mit. Natürlich gehören die Liturgie, wenn auch kürzer und musikalischer, und das Glaubensbekenntnis mit zum Gottesdienst, in dem Gemeindefereferent Matthias Riegel über seinen Besuch im größten Slum Afrikas mit Bildern berichten will. Danach werden alle Kinder zusammen mit dem KiGoDi in der Kirche in 3 Gruppen betreut und bekommen die Geschichte vom großen Abendmahl altersgerecht erzählt. Menschen aus unserer Gemeinde werden in einem Interview zum Thema vorgestellt. Nach der Predigt kommen die Kinder wieder zu uns und gemeinsam beenden wir den Gottesdienst. Am 26.8. und am 28.10. (dann immer alle 2 Monate am letzten Sonntag) sind die nächsten Gottesdienste für die ganze Familie geplant.

Lassen Sie sich darauf ein und kommen Sie!

Ihr Gemeindefereferent Matthias Riegel

Motorradgottesdienst

Der diesjährige Motorradgottesdienst findet am Sonntag, dem 1. Juli 2012, um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz in Waldbröl statt. Infos bei: Jochen Gran, Tel. 02291/921430



Jahresfest in Bladersbach

am Sonntag, den 2. September 2012

Studien- und Erlebnisfahrt nach Israel

In den Herbstferien vom 9. bis 20. Oktober hat unsere Kirchengemeinde eine Fahrt nach Israel geplant. Das Land, in dem die jüdische und dann auch unsere christliche Geschichte entstanden, ist beeindruckend in seiner Vielfalt. Die Orte zu sehen und zu ergehen, an denen Abraham, David und Jesus gelebt und gewirkt haben, ist ergreifend. Genauso aber die Veränderungen zu entdecken und mit ihnen konfrontiert zu werden, zu verstehen, warum dieses Land so ist, wie es sich uns heute zeigt. Dazu bietet die Reise nicht nur ein Programm an, das zu vielen wesentlichen Orten jüdischer und christlicher Geschichte führt, sondern es werden auch Begegnungen mit Menschen ermöglicht, die dort leben. Beispielsweise mit

palästinensischen Christen, mit Deutschen, die in Israel leben und nach Möglichkeit mit Frau Elias, einer Überlebenden des Holocaust aus Waldbröl.

Maximal werden 25 Plätze angeboten, nach unten kann die Zahl variieren bei leicht steigendem Reisepreis. Weitere Infos und Flyer sind im Gemeindeamt oder bei Pastor Thomas Seibel erhältlich.

Aus unserer Gemeinde

Großelternfrühstück im ev. Familienzentrum »Sonnenstrahl«

»Jesus segnet die Kinder«, so hieß das Motto in diesem Frühjahr 2012 in unserem evangelischen Familienzentrum.



Alle Omas und Opas wurden von ihren Enkelkindern eingeladen. In einem kleinen Rollenspiel im ev. Gemeindehaus führten die Kinder die Kindersegnung vor. Das Ganze wurde durch Lieder und Tänze abgerundet. Vor dem reichhaltig gespendeten Frühstück, welches die Mamas zubereitet hatten, sprachen die Kinder mit uns Erzieherinnen ein gemeinsames Gebet. Danach wurde ausgiebig »geschlemmt«.

Alle vier Kindergruppen unserer Einrichtung erlebten ein schönes und dankbares Fest. Wir freuen uns auf das nächste Treffen mit den Großeltern!

Gemeindebücherei sucht Mitarbeiter

Wir, das Team der Gemeindebücherei, wollen frischen Wind durch unsere schönen, alten Räume wehen lassen und suchen neue Mitarbeiter/innen für die Umstellung unserer Büchereiverwaltung auf EDV. Wer möchte uns bei diesem Projekt unterstützen?

Wer Spaß am Lesen und Freude am Umgang mit Kindern hat, ist herzlich eingeladen, bei unseren Vorlesestunden für die Kinder des Kiga Sonnenstrahl mitzumachen.

Bitte sprechen Sie uns persönlich an während der Öffnungszeiten der Bücherei oder melden Sie sich telefonisch (Tel. 0175/4177176) o. per Mail bei Christine Heymer (c.heymer@gmx.de)

Thema

Fair und Bio

Gedanken zum Fairen Handel

Vor über 35 Jahren haben in Deutschland insbesondere kirchliche Gruppen Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Produzenten beim Handel mit Kleinbauern und Handwerkern in den sogenannten Ländern der Dritten Welt ins Visier genommen und eine für unser Land neue Handelsstruktur begründet: den Eine-Welt-Handel. Zwei große Ziele standen und stehen auch heute dabei im Mittelpunkt: Gerechtigkeit für die Kleinbauern und Handwerker in den südlichen Ländern unserer Welt und schonender Umgang mit der Natur durch Vermeidung von Raubbau und Plünderung der natürlichen Ressourcen.

In den letzten Jahren haben zahlreiche große Handelsunternehmen nun auch die Begriffe »fair gehandelt« und »bio« entdeckt und nutzen diese und ähnlich klingende Bezeichnungen vielfach bei ihrer Werbung. Doch was steckt hinter diesen inzwischen oft und gerne genutzten Begriffen?

»Fair« soll ausdrücken: Die Produzenten der Waren werden angemessen entlohnt und nicht ausgebeutet, Kinderarbeit wird ausgeschlossen, die Rechte der Arbeitnehmer werden beachtet, die in Genossenschaften zusammengeschlossenen Kleinbauern und Handwerker erhalten längerfristige Absatzgarantien und die Bezahlung liegt über den Weltmarktpreisen.

»Bio« soll dem Käufer signalisieren, dass die so zertifizierten Lebensmittel aus ökologischem Anbau stammen, nicht gentechnisch verändert wurden und ohne Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger u.ä. angebaut wurden. Tierische Produkte stammen von Tieren aus artgerechter Haltung, die mit weniger oder gar nicht mit Antibiotika und Wachstumshormonen behandelt wurden.

Aber Achtung: Nicht alles, was nach BIO und FAIR klingt, meint auch Waren aus tatsächlich fairem Handel und aus biologischem Anbau. Wir als Verbraucher sind aufgerufen, uns genauer zu informieren und uns nicht mit einigen allgemeinen und oftmals irreführenden Phrasen abspesen zu lassen. Hinterfragen Sie in den Geschäften die Bedeutung dieser vielen Siegel, verfolgen Sie die Berichterstattung in den Medien und nutzen Sie die vielfältigen Informationsmöglichkeiten des Internets. Sie werden auf viele gute und einige fragwürdige Initiativen unter dem Namen »Fairer Handel« stoßen.

Hier in Waldbröl haben Christen der drei Waldbröler Gemeinden bereits 1979 in einer öko-

menischen Aktionswoche dieses Thema aufgegriffen. Daraus ist die Eine-Welt-Aktion Waldbröl e.V. entstanden. Seit dieser Zeit werden regelmäßig Lebensmittel und Kunstgewerbe aus ausschließlich fairem Handel und überwiegend biologischem Anbau angeboten: zunächst nach den Gottesdiensten vor den Kirchen, seit 1996 in einem eigenen **Eine-Welt-Shop** sowie regelmäßig bei Gemeindefesten und beim MIBA.

Der Eine-Welt-Shop ist im November 2011 in ein neues Ladenlokal verlegt worden. Er befindet sich nun am neuen »Brölbahn-Kreisel« in der Kaiserstr. 7 – zwischen Kreissparkasse, BARMER und dem Taschengeschäft »K-Line«.



Rund 35 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sorgen im Wechsel dafür, dass das Geschäft regelmäßig montags bis freitags von 9:30 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 9:30 bis 13:00 Uhr geöffnet ist.



Neue Mitarbeiter/-innen zur Verjüngung des Teams sind herzlich willkommen, denn: wer in den Anfangsjahren mit z.B. 60 Jahren in diese Arbeit eingestiegen ist, blickt nun auf 75 und mehr Lebensjahre zurück und sollte sich auch irgendwann bei geregelter Nachfolge zurückziehen dürfen.

Die Eine-Welt-Aktion Waldbröl e.V. stellt die Überschüsse vom Ladenverkauf und den Aktionen regelmäßig für die Arbeit der drei Gemeinden in Asien, Afrika und Südamerika zur Verfügung. In diesem Jahr wird z.B. auch die Arbeit von Pfarrer Ostermann auf den Philippinen finanziell unterstützt werden.

Wolfgang Clees

Konfirmation 12. Mai 2012, 10.30 Uhr, Pfarrer Gran



h.l. Jugendreferent Christian Büscher, Alexander Bethge, Benjamin Busse, Robin Schneider, Lars Schwarzer, Pfarrer Jochen Gran
v.l. Alex Strom, Malou Holzer, Kimberley Möltgen, Lena Kaufmann, Lea Krieger, Laura Hiller, Laura Scherf, Carlo Zauskiewicz

Konfirmation 12. Mai 2012, 13.30 Uhr Pfarrer Gran



4. R. I. Jugendreferent Christian Büscher, Thomas Profatilo, Cassian Feuerstein, Noah Dresbach, Pfarrer Jochen Gran, Max Kremer, Jan Luca Krämer, Thorben Wirths, Lukas Mecklenburg / 3. R. I. Lea Sieloff, Joanne Schumacher, Louisa Schrade, Hannah Rados, Nele Glodowski, Anna Meißner, Christina Karch, Luca Schröder, Sven Kockler / 2. R. I. Lara Wingendorf, Louisa Schneider, Lorena Krieger, Romy Heiden, Lara Karsten, Sophia Schlechtriem, Malou Hüschemenger, Leo Kremer / 1. R. I. Hanna Ranke, Sophie Schlösser, Pia Szametat, Franziska Brandl, Eileen Simon, Christina Wall, Lea-Lucia Menzel, Antonia Fuchs, Vivienne Adolphs, Leon Seynsche

Fotos: Sachse

Konfirmation 13. Mai 2012, Pfarrer Seibel



h.l. Pfarrer Thomas Seibel, Jeremy Jones, Leon Lauff, Nico Kunz, Dominik Zilsdorf, Dennis Steinhauer, Justin Jedich, Joe Beger, Denis Solncev, Jugendreferent Christian Büscher / m.l. Janine Nonn, Miriam Stiebig, Tabea Martin, Nina Rossenbach, Joyce Dröge, Lea Bohlien, Melissa Koslowski, Nele Kolodziej, Johanna Müller / v.l. Valentina Marhus, Celine Kardel, Melina Suckau, Meline Wegert, Chiara Blei, Melanie Marx, Syndia Rüdiger, Jacqueline Milek



Konfirmation 20. Mai 2012, Pfarrer Schippel

h.l. Tim Gondlach, Julien Rudzinski, Fabian Jakobitz, Tim Langenbach, Marcellus Rappenhöner, Kevin Schneider
m.l. Jugendreferent Christian Büscher, Jennifer Katthage, Madeleine Stulz
v.l. Sven Siepermann, Julia Rave, Anna Reis, Michelle Sohn, Melissa Bartholome, Jasmin Hagen, Julian Katthage, Pfarrer Matthias Schippel



Diakonie-Sommersammlung

»Von Mensch zu Mensch«

Liebe Gemeindeglieder!

Die Diakonie setzt sich für Menschen ein, die in sichtbarer oder verdeckter Not leben. Sie helfen sozial Benachteiligten und verbessern die Lebensbedingungen für Junge und Alte, für Arme und Kranke, für Alleinstehende und Familien.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Gesellschaft übernehmen: von Mensch zu Mensch. Mit dem eingelegten Überweisungsträger können Sie eine Spende tun, um beispielsweise

- einer jungen schwangeren Frau zu helfen, ihr Baby zu versorgen und ihre Ausbildung zu beenden,
- einem psychisch kranken Menschen, der seinen Arbeitsplatz verloren hat, ein eigenständiges Leben zu ermöglichen
- motivierte ältere Mitbürger mit Gleichgesinnten zusammenzubringen, damit sie sich für das Gemeinwohl vor Ort einsetzen.

Fragen zu der Sommersammlung und der Arbeit der Diakonie beantwortet gerne:

Pfr. Jochen Gran (Tel. 02291/921430)

Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 15.02.2012:

In dieser Sitzung berichtet unser Gemeindefreier für Jugend- und Konfirmandenarbeit, Christian Büscher, über die bisherigen Erfahrungen in der Umsetzung des Konzepts für die Konfirmandenarbeit. Um die Arbeit mit den Konfirmanden zu verbessern, werden an einigen Stellen Veränderungen des bisherigen Konzepts erforderlich.

Er begründet die angestrebten Veränderungen und bittet das Presbyterium, das Konzept für die Konfirmandenarbeit entsprechend zu ändern. Das Presbyterium beurteilt die Konfi-Arbeit von Christian Büscher positiv und genehmigt die Konzeptänderungen einstimmig.

Im Rahmen der geplanten Kirchplatzneugestaltung zeichnet sich eine für die Kirchengemeinde günstige Entwicklung ab. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit, diese Maßnahme in die von der Stadt Waldbröl vorgesehene Neugestaltung für den Bereich des Stadtkerns einzubinden. Das würde bedeuten, dass die entstehenden Bau- und Einrichtungskosten bis zu 80% bezuschusst würden. Voraussetzung wäre eine Vereinbarung mit der Stadt, dass unser Kirchplatz für die Dauer von 20 Jahren als »öffentlicher Platz« genutzt werden könnte. Das Presbyterium stimmt einmütig zu, dass wir das Bauvorhaben in dieser Form weiterverfolgen werden.

Das Presbyterium beschließt einstimmig, über den Kirchenkreis die Aufhebung der 1. Pfarrstelle – die nach dem Ausscheiden von Pfr. Richard Stahl zunächst vakant weitergeführt wurde – zu beantragen.

Das Presbyterium nimmt erfreut davon Kenntnis, dass die Begehung unseres Kindergartens/Familienzentrums durch die Heimaufsicht der Bezirksregierung als Ergebnis eine gute Beurteilung ergeben hat.

Sitzung vom 14.03.2012:

Das Presbyterium tagt – nach Einführung der neuen und Verpflichtungsbestätigung der bisherigen Mitglieder im Gottesdienst – erstmals in der neuen Besetzung.

Das Presbyterium wählt – nach der Kirchenordnung für 2 Jahre – die nachstehenden Mitglieder in die aufgeführten Ämter:

Vorsitzender:	Hans Jürgen Schweizer
stellv. Vorsitzender:	Pfr. Matthias Schippel
Finanzkirchmeister:	Dieter Schumacher
stellv. Finanzkirchmeister:	Erhard Müller
Liegenschaftskirchmeister:	Jochen Bellingner
Vertreter in der Gesellschafter-Versammlung der Diakonie vor Ort gGmbH:	Axel Siepermann
stellv. Vertreter:	Erhard Müller
Beirat Waldbröl:	
der Diakonie vor Ort gGmbH:	Bruni Seebaum
	Axel Siepermann
NKF-Inventurbeauftragter:	Dieter Schumacher

Die Wahlen für die weiter zu besetzenden Ämter werden in der für den 28.04.2012 angesetzten Klausurtagung des Presbyteriums erfolgen.

Das geplante Bauvorhaben »Errichtung eines Kindergartens zur Vermietung« im Robert-Koch-Weg wird aufgegeben, da die beantragten öffentlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Sitzung vom 18.04.2012:

Pfr. Seibel stellt die neugefasste »Gemeindekonzeption« vor. Diese wird einstimmig genehmigt. Das Presbyterium dankt Pfr. Seibel für die geleistete Arbeit.

Auf Grund einer sich ergebenden Veräußerungsmöglichkeit für ein Pfarrhaus wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich konzeptionell mit der aktuellen Pfarrhausituation und dem zukünftigen Bedarf an Pfarrhäusern bzw. Pfarrwohnungen beschäftigen soll.

Die Anschaffung eines gebrauchten Möbeltransporters für das »Kaufhaus für Alle« wird genehmigt. Hans Jürgen Schweizer

Wort an Sie

Liebe Gemeinde,

jemanden zu begeistern, der viel mit Worten und Reden zu tun hat, ist nicht ganz einfach. Dem Herausgeber der FAZ, Frank Schirrmacher, ist dieses Kunststück jedoch bei mir gelungen. Anlässlich der Fasten-Aktion »7-Wochen-Ohne-Zögern« hat er 2010 in der Frankfurter Paulskirche eine geniale Predigt gehalten zum Thema »Sich entscheiden«. Schirrmacher begann seine Predigt mit einem Reflex auf Chesley »Sully« Sullenberger, der seine vollbesetzte Maschine sanft auf dem Hudson River landete. Er rettete Menschenleben, weil er sich entschied. In seiner Predigt machte Schirrmacher klar: »Zaudern ist nicht Zögern. Im Zögern steckt etwas von Nachdenklichkeit, Abwägen, von Vernunft. In Zaudern steckt Angst, Scheu und Unsicherheit... Das Gegenteil von Zaudern ist Tun... In der New York Times berichtete damals der Fluglotse, was er empfand, als ihm der Pilot seinen Entschluss mitteilte, dass er auf dem Hudson landen werde. »Ich wusste«, sagte er, »das war sein Todesurteil. Alle Berechnungen sagen, Menschen überleben solche Notwasserungen auf dem Hudson nicht. Ich wusste, ich war der letzte Mensch, der mit ihm gesprochen haben würde.« Das war die Grundlage der Entscheidung: Theorie, Verstand und Mathematik sagten: es endet in einer Katastrophe. Das Handeln des Piloten hat nicht nur die Wirklichkeit, sondern auch die Lehrbücher verändert. Chesley Sullenberger, der Pilot, hat nicht gezauert. Er hat nicht auf die innere und äußere Stimme gehört, die ihm sagte, es könne nur schlecht enden. Er hat nicht mehr geredet, nicht mehr gefunkt, er hat nicht einmal mehr Ratschläge eingeholt, sondern gehandelt... Hat er gebetet? Auch diese Frage wurde ihm gestellt. Und seine Antwort lautet: »Ich musste mich total konzentrieren. Aber ich war mir sicher, irgendwo dort hinten im Flugzeug würde jemand sitzen, der das für mich übernehmen würde.« »Zaudern« – das ist das Wort der gegenwärtigen Krise... Wir sind umfängen von einem ökonomisch gewordenen Zaudern... Aber dann ist da der Fall des Chesley Sullenberger, ein Einzelner, der als Einzelner gegen alle Wahrscheinlichkeit und Statistik handelt. Der sich vertraut – das ist das eine – aber auch den anderen: Dass da einer im Flugzeug ist, der für ihn den Kontakt zu Gott herstellt... Das Leben, so lautet ein berühmter Satz, lässt sich nicht auf morgen verschieben und das Leben lässt sich auch nicht wie ein Sparplan mit gesicherter Rendite

anlegen... Jedes hat seine Zeit, und je stärker der Attentismus (Risikovermeidung) der Gesellschaft wird, desto größer die Chancen des Einzelnen durch entschlossenes Handeln seine Lebenswirklichkeit zu verändern... Ein junger Mann flüchtet Ende der sechziger Jahre in einem Kofferraum aus Ungarn. Alles spricht gegen die Flucht... Später studiert er Mathematik in den USA und hat die Idee, dass man Texte bald nicht mehr auf Schreibmaschinen sondern auf Computern schreiben werde. Glücklicherweise trifft er auf einen ebenfalls jungen Menschen namens Bill Gates, der das auch glaubt... Zaudern... verbindet sich auch mit Gier und Verlustangst... Lange Zeit waren wir eine Gesellschaft, die verschiebt, in die Zukunft verschiebt. Und diese Verschiebung war geradezu politische Doktrin. Allmählich merken wir, dass die Zukunft, in die wir alle Probleme hinein verschoben haben, nun Gegenwart geworden ist... Es ist vielleicht kein Zufall, dass die Deutschen ausge-rechnet immer die großen Zauderer geliebt haben. Schillers Wallenstein ist so einer... »Sie werden es bereuen«, lautet ein berühmter Satz, den Veränderungswillige zu hören bekommen. Amerikanische Sozialforscher haben sich dieser Fragestellung vor einiger Zeit gewidmet. Bereuen Menschen am Ende des Lebens ihre Lebensentscheidungen? Das Ergebnis ist signifikant: fast niemand bereut Entscheidungen... Menschen bereuen offenbar am Ende, wenn sie das große Resümee ziehen, nicht ihre Entscheidungen sondern Verluste ganz anderer Art: Mangel an Wärme, an Gemeinsamkeit, sie bereuen emotionales Zaudern, gegenüber Kindern, Eltern, Lebenspartnern.

Die Literatur kennt nicht nur die großen Zauderer, sondern auch die großen Handelnden, die Aufbrechenden... Noah, Abraham, Jesus – sie alle zaudern im entscheidenden Moment nicht. Ihr Vorbild verändert und ermutigt seit Jahrtausenden nachwachsende Generationen. Liebe Leserinnen und Leser, jeder Tag bietet viele Möglichkeiten sich zu entscheiden und aus Möglichkeiten Wirklichkeiten werden zu lassen. Das gilt auch für den Glauben. Der Aufruf bei Evangelisationen etwa, sich für den Glauben zu entscheiden, wird in Deutschland sehr skeptisch gesehen. Frank Schirrmacher erklärt, warum wir Deutschen so sind. Aber auch der Glaube will nicht verschoben werden und auch nicht wagen, sondern entschieden gelebt sein. Jochen Gran



Bibelstunden

Vereinshaus am Markt – Mi., um 16.00 Uhr am 20.6.; 18.7.; 29.8.

Bladersbach – am letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Vereinshaus, 27.6.; 25.7.; 29.8.

Bohlenhagen – Di., 31.7. um 20.00 Uhr bei Familie Dieter Schumacher

Boxberg/Steimelberg – Di., 11.9. um 15.00 Uhr bei Frau Jacobs

Diezenkausen – Mi., 12.9. um 20.00 Uhr bei Frau Althoff

Hahn – Di., 11.9. um 19.00 Uhr

Helten – im Gemeindehaus, dienstags von 19.15 bis 20.00 Uhr, 26.6.

Helten – im Gemeindehaus **Frauentreff** jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr

Hoff – 26.6. um 20 Uhr bei Fam. S. Löttgen; 28.8. bei Frau Lefherz

Seniorenkreis Waldbröl – jeden 1. Montag im Monat, 15.00 bis 16.45 Uhr

Waldbröl – an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindeamt, 28.6.; 30.8.

Gottesdienste im Haus für Alle

Samstags um 17 Uhr, sonntags um 15 Uhr

Am 24. Juni 2012 laden wir Sie alle ein zum **Gottesdienst im Grünen** in den **Königsbornpark**.

Mit den vereinigten Chören, den vereinigten Posauenenchören und Prediger Markus Pfeil vom Neues Leben Zentrum Wölmersers.

Unter dem Thema »Jetzt erst recht...« dürfen wir gespannt sein, was für Antworten unser Glaube in den aktuellen globalen aber auch persönlichen Krisen bereit hält. Anschließend gibt es Mittagessen.



EM-Café im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof

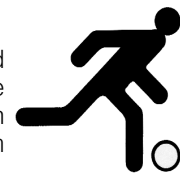
Vor 14 Jahren gab es den Begriff »Public Viewing« noch gar nicht und wir waren die ersten in Waldbröl, die erkannt haben: Fußball alleine anschauen vor dem Fernseher ist manchmal öde, deswegen werden alle EM-Spiele mit deutscher Beteiligung im Ev. Gemeindehaus am Wiedenhof auf Großbildleinwand übertragen.

Jeweils 30 Min. vor Spielbeginn geht es los (evtl. gibt es das Kick-Off EM-Studio des ERF), außerdem werden die jeweiligen Vorberichte übertragen. Snacks, Tippspiel und ein kleines Bistro runden das Angebot ab.

Los geht es am 9. Juni um 20 Uhr gegen Portugal, am 13. Juni um 20 Uhr gegen Holland und am 17. Juni um 20 Uhr gegen Dänemark.

Dann folgen die jeweiligen Viertel-, Halb- und Finalsplele mit deutscher Beteiligung.

Infos bei Matthias Riegel, Tel. 92 14 70 oder unter M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de.

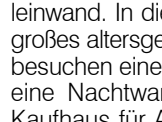


Für Kinder

Kinderferienprogramm 2012

Es geht mal wieder los. Vom 5. Juli bis zum 21. Juli könnt ihr live das KiFeProg der Ev. Kirchengemeinde Waldbröl erleben. Neben den bewährten Highlights wie dem Elspe-Festival (Winnetou 1), der Freilichtbühne (Peter Pan) und dem Mc Play Kinderland Freudenberg (Wasserrutsche), ist wieder eine große Fahrradtour mit Eltern in das Homburger Land und ein Besuch der Grube Bindweide im Programm.

Reiten (24 Kinder, 12 Pferde), und auch das Voltigieren könnt ihr in Schnupperkursen in Ommeroth erlernen. Dasselbe gilt auch für einen Tanzschnupperkurs. Probiert doch beides einfach einmal aus. Beim Spaßbad mit Grillen stürzen wir uns mit vielen Spielsachen ins nasse Wasser, entspannen mit Snacks beim Kino für Kids & Familienkino auf Großbildleinwand. In diesem Jahr gibt es ein großes altersgerechtes Angebot. Wir besuchen einen Bauernhof, machen eine Nachtwanderung, lernen das Kaufhaus für Alle, die Tafel und die Kirche kennen. Auch der Hochseilgarten, aber nur für Kinder ab 12 Jahren, ist dabei. Nicht nur für die ganz Kleinen kommt die beliebte Wuppertaler Puppenspielbühne mit »Rumpelstilzchen« gleich zum Beginn, den Abschluss des KiFeProg bildet der riesige Multi-Tower.



»Don Camillo & Peppone« gibt es als Dankeschön für die Mitarbeitenden, es geht zum Erwachsenentheaterstück der Freilichtbühne Freudenberg (es lohnt sich also zu helfen). Ihr seht, es ist für jedes Interesse & Alter was dabei.

Anmeldungen gibt es ab Mitte Mai in den Gruppen der CVJM's und der Ev. Kirchengemeinde, den Schulen, Geschäften, im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof, dem ev. Gemeindeamt und natürlich auch bei Gemeindefreier Matthias Riegel, Wiedenhof 12b, Waldbröl.

Informationen gibt es unter Tel. 92 14 70 oder bei M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de per E-Mail. Hier gibt es den ganzen Prospekt 2012 auch per E-Mail direkt nach Hause.

Jungscharfreizeit 2012

Auch in diesem Jahr gestalten Mitarbeitende aus den zehn Jungschargruppen der vier CVJM's und der Ev. Kirchengemeinde wieder eine Freizeit für alle Kinder ab der 2. Klasse bis 13 Jahren. Es geht vom 6. bis 13. Oktober nach Wolfsburg bei Kleve/Kalkar zu einer Jungscharfreizeit.

Anmeldungen gibt es ab Mai in den Jungschargruppen, zu diesen laden wir gern alle Kinder aus Waldbröl auch herzlich ein.

Infos über unsere Freizeit und die Jungschargruppen gibt es bei Gemeindefreier Matthias Riegel, Tel. 92 14 70.



Waldbröler Jungscharfußballturnier



Am **Sonntag, dem 1. Juli 2012**, steigt das diesjährige **Jungscharfußballturnier**. Los geht es um 13.00 Uhr im Stadion / Waldbröler Heidberghalle. Über Zuschauer freuen sich nicht nur die spielenden Kinder. Infos bei Matthias Riegel, Tel. 92 14 70.

Kurz notiert

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer:
 Jochen Gran 92 14-30
 J.Gran@ev-kirche-waldbroel.de
 Matthias Schippel 92 14-10
 M.Schippel@ev-kirche-waldbroel.de
 Thomas Seibel 92 14-20
 T.Seibel@ev-kirche-waldbroel.de
Küster: Jörg Groneberg 92 14-40
 J.Groneberg@ev-kirche-waldbroel.de
Kantor: Martin Kotthaus Tel. 02294/900002
 M.Kotthaus@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindereferent für KiGoDi und Jungschar:
 Matthias Riegel 92 14-70 M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindereferent für Konfi und Jugend:
 Christian Büscher 92 14-60 C.Buescher@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindehaus: 92 14-52

Kindergarten: Christiane Brosien 16 01
 www.familienzentrum-waldbroel.de
 Kindergarten@ev-kirche-waldbroel.de
 familienzentrum@ev-kirche-waldbroel.de

Wichtige Öffnungszeiten

Kleiderstube: Mittwoch 8.30-11.30 Uhr
Gemeindebücherei: Neu: ab 1. April 2012:
 Dienstag 14.30-17.30 Uhr
 Tel. 92 14 65 während der Öffnungszeiten
Gemeindeamt: **Öffnungszeiten:**
 Mittwoch 10-12 / 15-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Frau Romünder, Frau Bethge
 Wiedenhof 12 b, 51545 Waldbröl
 Telefon 92 14-0 · Fax 92 14-80

Unsere Homepage:
 www.ev-kirche-waldbroel.de
E-Mail:
 Ev.Gemeindeamt@ev-kirche-waldbroel.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG
 (BLZ 384 621 35) Konto-Nr. 100 129 6015

Kirchliche Beratungsstellen

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen: 40 68
Ausländische Flüchtlinge: 0 22 61/6 10 33/34
Fachberatung für Wohnungsnot:
 Frau Hartwich 0 22 91/80 85 00
Schuldnerberatungsstelle: 0 22 91/80 87 16
Evang. Telefonseelsorge:
 0800/111 0 111 **gebührenfrei**
Gehörlosenseelsorge: Pfr. Hartmut Benz
 Handy (SMS) 0170/5874479
 Fax 0 22 62/69 25 74, Tel. 0 22 62/37 14
Krankenhausseelsorge: jeden Mittwoch:
 Andacht mit Birgit Klein, Tel. 82 22 25

Diakonie

Diakoniestation
 Hilfe für alte und behinderte Menschen
 Telefon 62 76 oder 0151/12605295



Soziales Zentrum

Brölbahnstraße 1
Kontakt-Punkt: Telefon 1530
 Hannelore Stahl 80 72 15
»Kaufhaus für Alle«: 901235
Arbeitslosenzentrum: Büro: 907430
»Waldbröler Tafel Oberberg Süd«: 9070765

WUNDERTÜTE
 Tel.: 02261/700976
 oder 02261/815078
 E-Mail: wundertuete@ekaggr.de
 Internet: www.ekaggr.de/wundertuete
 Jeden 2.+4. Freitag
 von 21.00-22.00 Uhr
 Radio Berg:
 UKW 105,2
 99,7 / 105,7 / 96,9 Das Radiomagazin
 des Evangelischen
 Kirchenkreises an der Agger

Impressum: Redaktion: Jochen Gran und Team ·
 Satz: Creativ-Fach-Studio Nümbr., Tel. 02293/937797
 · Nächste Redaktionssitzung: 14. Juni, 17 Uhr

Kirchenmusik

Donnerstag (Fronleichnam), 7. Juni 2012,
 19.30 Uhr, ev. Kirche

SONDERKONZERT

mit Besuch aus Schweden
 Werke für Violoncello und Orgel/Klavier
 von Bach, Vivaldi, Schumann u.a.
 Ausführende: Carl Bäckman-Künkel · Violoncello
 Martin Kotthaus · Orgel/Klavier
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Inscene singt für Gerechtigkeit



»Konzert für Gerechtigkeit«
 der Gruppe »Inscene« (Ohrwurmfamily)
 am 10. Juni, ev. Kirche Waldbröl, um 19 Uhr
 Mit unserem Konzert »Eine Stimme für die Stimmlosen« wollen wir Augen und Ohren öffnen, wollen wir aufstehen und Zeichen setzen, unsere Stimmen in Liedern nutzen, für die, die in unserer Welt, in unserem Umfeld unterdrückt werden!
 Während des Konzertes werden Spenden gesammelt, die diesen Menschen zugute kommen sollen!

Sonntag, 24. Juni 2012, 19.30 Uhr, ev. Kirche
Orgelkonzert mit Werken von Bach u.a.
28 Jahre Kreienbrink-Orgel
 Martin Kotthaus · Orgel
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Sonntag, 1. Juli 2012, 14.30 Uhr, Heidberg

Posaunenfest der OPV

Es spielen die Posaunenchöre der Oberbergischen Posaunenvereinigung
 Leitung: Andreas Form



Herzlichen Glückwunsch

Frau Pfarrerin Anja Karthäuser hat vom 19. bis 21. März d.J. in Düsseldorf ihre **C-Prüfung im Bereich Orgel** erfolgreich mit der Gesamtnote 2+ abgeschlossen.
 Es standen noch die Fächer Orgel (Literaturspiel und Liturgisches Orgelspiel), Klavier, Tonsatz, Gehörbildung und Orgelkunde zur Prüfung an. Wir gratulieren ihr sehr herzlich. Die Kirchengemeinde Waldbröl kann sich glücklich schätzen, eine weitere geprüfte Organistin zu ihren Gemeindegliedern zählen und ab und an auch hören zu dürfen. MK

Wir wünschen unseren Gemeindegliedern erholsame Sommerferien!

Gottesdienstplan für Juni bis August 2012

Kindergottesdienst (**außer in den Ferien**) jeden Sonntag in Waldbröl um 10.30 Uhr. In Hermesdorf und Lützingen ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst. In Thierseifen ist Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst.

Datum	Chor in der Kirche	Waldbröl	Helten	Lützingen	Bladersbach	Rossenbach	Berkenroth	Thierseifen	Hermesdorf	Marktand.9:30	CBT-Haus 10:15
03.06.2012		10.30 AG Gran	---	9.30 Gran	10.45 Seibel	9.30 Seibel	9.00 AG Kliesch	---	---	07.06. Fonlechn.	---
10.06.2012	Singteam	10.30 Seibel	9.30 Seibel	---	---	---	10.45 Seebaum	10.45 Jahresfest Riegel/Gran	9.30 Gran	14.06. Team	---
17.06.2012	Kantorei	10.30 Taufe Riegel Gottesdienst für die ganze Familie	---	10.45 Gran	9.30 Gran	10.45 Seibel	9.00 Kliesch/Tesch	---	---	21.06. Seibel	21.06. AG Seibel
24.06.2012	vereinigte Chöre vereinigte Pos.chöre »Ohrwürmer«	10.30 Gottesdienst im Grünen Königsbornpark	9.30 fällt aus	---	---	---	fällt aus	10.45 fällt aus	9.30 fällt aus	28.06. Team	---
30.06.2012		19.15 Ökumenische Vesper	---	---	---	---	---	---	---	---	---
01.07.2012		10.30 auf dem Marktplatz Gran Motorradgottesdienst	---	9.30 Stahl	10.45 Schippel	9.30 Schippel	9.00 AG Becker	---	---	05.07. Seebaum	05.07. 10.00 Sommerfest
08.07.2012		10.30 Schippel	9.30 Schippel	---	---	---	10.45 Seibel	9.30 Gran	10.45 Gran	12.07. Team	---
15.07.2012	Kantorei	10.30 Taufe Seibel	---	10.45 Gran	9.30 Seibel	9.30 Gran	fällt aus	---	---	19.07. Schippel	19.07. AG Schippel
22.07.2012		10.30 AG Gran	9.30 Gran	---	---	---	9.00 Henrici	10.45 Schippel	9.30 Schippel	26.07. Team	---
28.07.2012		19.15 Ökumenische Vesper	---	---	---	---	---	---	---	---	---
29.07.2012		10.30 Seebaum	---	---	---	---	fällt aus	---	---	02.08. Stahl	02.08. Stahl
05.08.2012		10.30 AG Schippel	---	9.30 Schippel	10.45 AG Seebaum	9.30 Seebaum	9.00 Henrici	---	---	09.08. Team	---
12.08.2012		10.30 Taufe Engelbert	9.30 Engelbert	---	---	---	10.15 Gd. Harscheid	9.30 Adolphs	10.45 Adolphs	16.08. Gran	16.08. Gran
19.08.2012	Helten/Wirtenbach	10.30 Stahl	---	10.45 Gran	9.30 Stahl	9.30 AG Gran	9.00 Taufe Kliesch	---	---	23.08. Team	---
25.08.2012		19.15 Ökumenische Vesper	---	---	---	---	---	---	---	---	---
26.08.2012	Singteam	10.30 Riegel Gottesdienst für die ganze Familie	9.30 Stahl	10.45 Jahresfest Diener/Gran	---	---	9.00 AG Kliesch	10.45 Seibel	9.30 Gran	30.08. Gran	30.08. AG Gran
02.09.2012	Kantorei	10.30 AG Adolphs/Gran	---	9.30 fällt aus	10.45 Stahl Jahresfest	9.30 Gran	10.15 Gd. Harscheid	---	---	06.09. Team	---

AG = Abendmahlsgottesdienst mit Wein / AG* = Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft / In der Regel werden bei Abendmahlstreffen in der Kirche Wein und Saft gereicht. / ■ = Gottesdienst in besonderer Form
Weitere Möglichkeiten zur Taufe: 23.06. um 15:00 Uhr (Gran), 14.07. um 14:00 Uhr (Seibel), 11.08. um 15:00 Uhr (Schippel), 01.09. um 15:00 Uhr (Gran) in der Kirche.